

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr	65 .
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	42/2012 u. 42/2012 Neufassung
		GZ:	7600-00

Sitzungstermin:	28.03.2012
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	EBM Föll
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Herr Häbe fr
Betreff:	ESF-Förderprojekt "CSR-gerechte Unternehmensausrichtung - Sensibilisieren, Qualifizieren, Implementieren, Vernetzen"

Vorgang:

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 16.03.2012, öffentlich, Nr. 24
Ergebnis: einstimmige Zustimmung zu GRDRs. 42/2012

Beratungsunterlagen sind die Vorlagen des Herrn Oberbürgermeisters vom 21.02.2012, GRDRs 42/2012, sowie die GRDRs 42/2012 (Neufassung) vom 26.03.2012, die beiliegt.

EBM Föll stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt ohne Aussprache einstimmig folgenden Beschlussantrag (GRDRs 42/2012 Neufassung):

1. Der Beteiligung an dem Projekt "CSR-gerechte Unternehmensausrichtung - Sensibilisieren, Qualifizieren, Implementieren, Vernetzen" in den Jahren 2012 bis 2014 wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung des Projektbudgets von insgesamt 283.575,98 EUR erfolgt

aus der zugesagten Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in Höhe von 184.324,39 EUR (65 %-Förderung), aus Fördermitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Höhe von 42.536,39 EUR (15 %-Förderung) und dem verbleibenden Eigenanteil der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 56.715,20 EUR (20% des Projektbudgets), durch den Einsatz vorhandener Personalressourcen bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des Bürgermeisteramts.

Das Projekt wird im Teilhaushalt 810 - Bürgermeisteramt - abgebildet.

3. Vom zusätzlichen Personalbedarf im Umfang von bis zu 36 Personenmonaten einer 75 %-Teilzeitkraft in Entgeltgruppe TVöD EG 13 für das Projekt wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans während der Projektlaufzeit von 36 Monaten, voraussichtlich von Januar 2012 bis Dezember 2014, Personal im Umfang von bis zu 36 Personenmonaten in Entgeltgruppe TVöD EG 13 (75 %-Stelle) zu beschäftigen. Die hierfür entstehenden Personalaufwendungen von insgesamt 109.991,25 EUR werden kostenneutral durch Fördermittel der EU und des BMAS finanziert.

zum Seitenanfang